



Jugendhütte 2022

Am ersten Juli Wochenende veranstalteten wir, die **Jugend der Ortsgruppe**, wieder einen Hüttenaufenthalt.

Diesmal zog es uns in den kleinen Ort Zaunhof, im Pitztal (Österreich). Die Anreise erfolgte mit PKW. Für zusätzliches Gepäck stand ein Anhänger zur Verfügung. Die erste Gruppe fuhr Freitag um 15 Uhr vom Gelände des Bundeswehrbads los. Aufgrund verschiedener Arbeitszeiten und schlechter Urlaubsregelungen konnte die letzte Gruppe erst gegen 20:30 Uhr in Ulm starten.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, wurde gemeinschaftlich gekocht. Im Anschluss folgten tolle Gruppenspiele wie Zeitungsschlagen oder Reise nach Jerusalem. Julian und Max haben von ihrem letzten Lehrgang weitere tolle Spiele mitgebracht, welche die gesamte Gruppe den größten Teil des Abends in Begeisterung hielt. Nach und nach wurden alle Teilnehmer von der Müdigkeit übermannt, sodass die Letzten gegen 2 Uhr zu Bett gingen.

Morgens wurden wir mit dem Ohrwurm des letzten Abends geweckt. Es sollte sich noch herausstellen, dass dieser zum festen Begleiter des ganzen Wochenendes wurde. Wie geplant startete die erste Sporteinheit, geleitet durch Julian. Etwa eine Stunde lang wurden die müden Knochen aktiviert, worauf sich jeder auf ein Frühstück mit frischen Brötchen freute!

Für den Mittag war die große Wanderung geplant, daher hieß es nach dem Frühstück direkt Vesper vorbereiten. 650 Höhenmeter und ca. 3,5km Strecke, sowie eine Einordnung der Wanderapp in der Stufe schwer lagen vor uns. Und dann natürlich auch wieder zurück. Belohnt wurden wir mit großartigen Ausblicken, tollen Fotos und genialen Videos, nicht zuletzt dank der mitgeführten Drohnen!

Zum Abendessen gab es (zu viel) leckeres Curry und vor allem selbst gemachte Crêpes! Der nächste morgen startete diesmal noch früher und auch wieder mit lauter Musik und einer richtig saftigen Sporteinheit. Kurze und heftige Intervalle ließen jeglicher Müdigkeit keine Chance und garantierten zugleich den Muskelkater über weitere Tage zu verlängern. Die Ankunft in Ulm erfolgte gegen 16 Uhr. Es wurden noch Reste verteilt und dann wollte jeder erschöpft nach Hause.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden für die Arbeit und das Gelingen bedanken. Im speziellen bei Julian für die Hauptorganisation, beim **EDEKA Lehr** für eine großzügige Spende von 100€, bei der **Firma Forschner Baumaschinen** in Ulm für den PKW (inkl. Treibstoff) und den Anhänger, bei der Familie Kramer für die Organisation eines weiteren PKW (ebenfalls inkl. Treibstoff)!

Manuel Stegmiller



